

# Sanssouci

„*Sanssouci*“, der Name des Lustschlosses Friedrichs II von Preußen bei Potsdam, ist ein französisches Wort „sans souci“ und bedeutet „ohne Sorge“. Dass dieses Schloss ein Musterbeispiel des übermütig verspielten Rokoko ist, passt also durchaus zum Namen, der außerdem die legendäre Vorliebe des preußischen Königs für die französische Sprache, die französische Kultur und Lebenskunst dokumentiert.



Gestattet seien an dieser Stelle auch Kindheitserlebnisse des Autors dieser Wortanalyse. In den Jahren 1965 bis 1970 – als unsere Gegend wegen des Eisernen Vorhangs mit dem Rücken zur Wand stand – fuhr jeden Tag auf der Franz Josefs Bahn um ca. 12:00 Uhr ein moderner Schnellzug Richtung

Prag-Dresden-Berlin durch Gmünd und ein anderer um ca. 19:00 Uhr Richtung Wien. Wir bestaunten damals diese Zugsgarnitur mit dem Namen „Sanssouci“, einem erfreulichen, aber paradoxen Signal aus dem damaligen Ostblock mit der uns Kindern unbekanntem Botschaft „Ohne Sorge“.

Quellen:

Legros, Waltraud. Was die Wörter erzählen. München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 2004. S. 23  
Bildnachweis:

<http://teachers.greenville.k12.sc.us/sites/ekrezdor/Everything%20Royal/Sanssouci-Palace-Potsdam.jpg> (3.10.2009)

<http://images.google.at/imgres?imgurl=http://www.ts-werkstatt.de> (3.10.2009)

Für den Inhalt und das Layout dieser Wortklärung verantwortlich:

Mag. Wolfgang Steinhauser

Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.